

KOMMISSION FÜR DEUTSCHE PHILOLOGIE

Bericht Krummacher

2. Wörterbuch der deutschen Winzersprache (WDW)

Hr. Haubrichs, Dr. Besse und Dr. Puhl berichten:

Seit Dezember 2004 ist das „Wörterbuch der deutschen Winzersprache (WDW)“ im Internet unter <http://www.winzersprache.de> als Online-Wörterbuch mit ca. 2.000 Wortartikeln zu den Sachbereichen „Rebe“ und „Weinberg“ vertreten. Am 5. November 2005 wurde das WDW-Online-Wörterbuch mit dem „Deutschen Wörterbuch“, dem „Lexer“, dem „Findebuch zum mittelhochdeutschen Wortschatz“, dem „Pfälzischen Wörterbuch“ und dem „Rheinischen Wörterbuch“ (Trierer „Wörterbuch-Netz“) verlinkt. Die Internetversion wurde von Andreas Besse entwickelt. Wesentlich mehr Suchfunktionen und Daten enthält die erste CD-ROM-Vorabversion „WDW-CD 1“, die sich samt 30seitigem Handbuch im Druck befindet. Sie zeichnet sich durch die Verknüpfung von Text, Bild, Ton und Karte aus und erlaubt die Suche nach Wort- und Zentralartikeln nicht nur über die alphabetische Laufleiste, über die Stichwort- und Volltextsuche, sondern auch – dies ist das Innovative – über die digitale Grundkarte, über den sogenannten Semantikbaum, über die Herkunft (Staat, Weinbaugebiet, Ort, Dialekt) und schließlich über Bild und Ton (siehe Abb.).

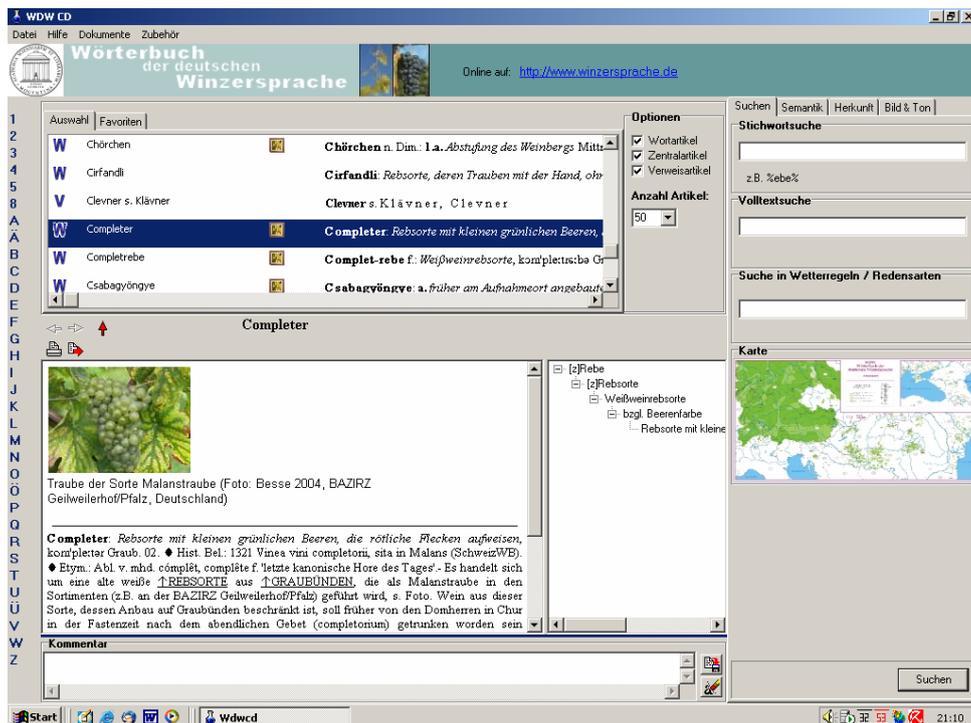


Abb.: Aufbau der Bildschirmmaske der 1. CD-ROM-Vorabversion „WDW“

Bereits am 27. Oktober 2004 stellte Dr. Besse die Beta-Version dieser CD-ROM-Version mittels Laptop und Beamer der Öffentlichkeit in der Pfalzbibliothek Kaiserslautern vor, anlässlich der Buchvorstellung des von Maria Besse, Hrn. Haubrichs und Roland Puhl herausgegebenen Tagungsbandes „Vom Wein zum Wörterbuch – Ein Fachwörterbuch in Arbeit“. Im Jahr 2005 wurde der Sachbereich „Bodenarbeit“ in Angriff genommen, der besonders den Wandel in der deutschen Weinkultur deutlich macht, da die traditionellen Arbeitsgeräte wie Hacke, Spaten, Schaufel größtenteils durch moderne Maschinen wie Traktor, Schlepper und Planierdrape verdrängt worden sind. Auch zahlreiche früher verwendete Pflugtypen, Eggen, Pflanzgeräte und andere Gerätschaften, die als vom Aussterben bedrohtes Kulturgut teilweise nur noch in Weinbau- und Heimatmuseen zu finden sind, werden im WDW dokumentiert ebenso wie die zahlreichen anstrengenden Tätigkeiten, die der Winzer früher im Weinberg von Hand erledigen mußte, z. B. das Ausstocken der alten Reben und das 0,50 m bis 1,20 m tiefe Umwälzen des Bodens, das sog. *Rigolen*, vor der Neuanlage des Weinbergs. Besonders zur Klärung von Homonymen wurde bereits eine Reihe von Winzerfachwörtern, die für spätere Arbeitsabschnitte vorgesehen sind, im Vorgriff bearbeitet. Wegen Erkrankung der Mitarbeiterin Frau Wack mußte die Eingabe der Referenzen in die Datenbank für einen Monat unterbrochen werden. Von Thomas Besse wurden für die CD-ROMs Fotos aus dem Archiv eingescannt und zusammen mit Dr. Besse in der Freizeit digitale Neuaufnahmen in den Weinbergen erstellt.

Im Rahmen des von der Universität Trier ausgerichteten Workshops „Elektronische Artikelredaktionssysteme in der Wörterbucharbeit (16./17. Juni 2005)“ referierte Dr. Besse am 16. Juni 2005 über den „EDV-Einsatz im Mainzer Akademieprojekt *Wörterbuch der deutschen Winzersprache (WDW)*: „Sprechende“ SQL-Datenbank mit integriertem Artikelredaktionssystem, Multimedia-Programm und Exportprogramm“ und stellte wiederum mittels Beamer die inzwischen durch weitere Suchfunktionen ergänzte CD-ROM-Version sowie die zur Herstellung des WDW benötigten Computerprogramme und die SQL-Datenbank einem internationalen Fachpublikum vor. Hierbei wurde auf die Pilotfunktion des WDW-Projekts hingewiesen, das von Anfang an ganz auf das digitale Medium ausgerichtet ist:

- auf CD-ROM gesicherte und auf einem File-Server abgelegte primäre, in direkter Methode erhobene dialektale Sprachaufnahmen (MP3-Dateien) aus über 20 Staaten als Materialbasis;
- eine Art „sprechende“ relationale SQL-Datenbank (mit Abhörprogramm und Speicherung von Text, Bild und Ton) statt Zettelkasten;
- digitales Artikelredaktionssystem und Exportprogramm statt Textverarbeitung;
- CD-ROM-/DVD-Vorabversionen anstelle von gedruckten Lieferungen;
- Einzel-Exportprogramme für Wortartikel und Listen (Beleg-, Lemma-, Semantikkliste, Literatur- und Abkürzungsverzeichnis, Grundwort- und Formenregister), die auch als PDF-Datei ausgegeben werden können;
- Exportprogramm für das digitale Wörterbuch von A–Z (auch getrennt nach Sachbereichen) mit Verlinkung der Wort-, Verweis- und Zentralartikel sowie der Bild- und Tonelemente;
- Kartenprogramm zur Verknüpfung der Daten mit der dynamischen digitalen Grundkarte;
- Multimedia-Programm, d. h. Archivierungs- und Zuordnungssystem für Bild und Ton;
- digitale Verknüpfung von Text + Bild + Ton + Karte.

Am 17. Januar 2005 besichtigten Hr. Haubrichs und Dr. Besse zusammen mit zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität des Saarlandes das Forschungsinstitut für deutsche Sprache „Deutscher Sprachatlas“ in Marburg. Am 4. April 2005 statteten Prof. Dr. Jürgen Erich Schmidt und Prof. Dr. Joachim Herrgen aus Marburg einen Gegenbesuch in Kaiserslautern ab, besichtigten die Arbeitsstelle und nahmen Einblick in die verschiedenen WDW-Computerprogramme und in die CD-ROM-Version. Prof. Dr. József Szabó aus Szeged (Ungarn) besuchte am 25. April 2005 die WDW-Arbeitsstelle und trug zur Klärung etymologischer Fragen hinsichtlich der aus dem Ungarischen stammenden Winzertermini bei; Dr. Sigrid Haldenwang aus Hermannstadt (Rumänien) machte auf Weinbaufachwörter aus dem in Kürze erscheinenden 9. Band des „Siebenbürgisch-Sächsischen Wörterbuchs“ aufmerksam. In der Sitzung des Kulturausschusses für „Kunst, Kultur, pfälzische Geschichte und Volkskunde“ des Bezirksverbands Pfalz legte Dr. Besse am 7. Oktober 2005 einen Fortschrittsbericht zum WDW-Projekt ab und erläuterte die vielfältigen Funktionen der CD-ROM-Vorabversion.

Einschlägige Publikationen

- Besse, Maria: Methodologische Besonderheiten dialektaler Sprachaufnahmen als Quelle der Fachlexikographie. Am Beispiel des Wörterbuchs der deutschen Winzersprache (WDW). In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (LiLi). Jg. 35. Heft 137: Nicht nur Literatur. Zum Gedenken an Helmut Kreuzer. März 2005, S. 157–172.
- Besse, Maria: Wandel in der pfälzischen Weinkultur. Vom historischen Kammertbau zum modernen Drahtrahmen. In: Albrecht Greule/Jörg Meier (Hgg.): Die ländliche Gemeinde im Spätmittelalter. Deidesheimer Gespräche zur Sprach- und Kulturgeschichte I (Germanistische Arbeiten zur Sprachgeschichte; 4). Berlin 2005, S. 139–164.